



Forschungsstelle für
die böhmischen Länder



Institut an der Ludwig-
Maximilians-Universität München

● Collegium Carolinum e.V., Hochstraße 8, D-81669 München

München, den 24.11.2009

Prof. Dr. Martin Schulze Wessel
1. Vorsitzender

Hochstraße 8
D-81669 München

Telefon 089/55 26 06-0
Telefax 089/55 26 06-44

post.cc@extern.lrz-muenchen.de
www.collegium-carolinum.de

Betr.: Editionsprojekt „Migration und Transformation“

Sehr geehrter Herr von Arburg,
sehr geehrter Herr David,
sehr geehrter Herr Dvořák,
sehr geehrter Herr Sedlák,
sehr geehrte Frau Tkadlecová,
sehr geehrter Herr Topinka,
sehr geehrter Herr Staněk,

Ihr Brief ist für mich enttäuschend, Sie nehmen sich fast eine Woche Zeit, nur um die Positionen Ihres letzten Briefs zu wiederholen.

Ihr Schreiben basiert auf der Vorstellung, es gebe „Missverständnisse“, die im Gespräch „ohne Vorbedingungen“ ausgeräumt werden könnten. Tatsächlich geht es aber nicht um „Missverständnisse“, sondern darum, dass Sie ganz unmissverständlich die Projektleitung selbst durch Ihren Anspruch in Frage stellen, die Edition selbst herauszugeben. Welcher demonstrative Affront damit verbunden ist, kommt in der Tatsache zum Ausdruck, dass Sie die von mir verfasste Einleitung zurückweisen, ohne diese gelesen zu haben. Darüber kann es kein Missverständnis geben, da es in Ihren Briefen klipp und klar nachzulesen ist. Kein Projektleiter würde sich aber mit den Projektmitarbeitern zu einem Gespräch treffen, bei dem die Projektleitung an sich zur Disposition steht.

Herr von Arburg wirft mir bzgl. der von ihm einst anerkannten Regelung der Herausgeberschaft eine Nötigung vor, die er selbst als Straftat bezeichnet. Ich habe mehrfach dargelegt, dass dieser Vorwurf völlig abwegig ist, da meine Position, dass es eine klare Kompetenzverteilung zwischen Projektleitung und –mitarbeitern bzgl. der Herausgeberschaft geben muss, keineswegs eine willkürliche war. Es ist im Interesse des Projektes, dass es eine klare Letztverantwortung in Bezug auf Projektleitung und Herausgeberschaft gibt. Gerade vor dem Hintergrund des vorangegangenen Konfliktes zwischen Herrn von Arburg und Herrn Brandes war und ist dies ein Punkt von hoher Bedeutung. Die VW-Stiftung hätte dem Neustart des Projektes nicht zugestimmt, wenn es nicht ganz klare Verhältnisse gegeben hätte. Der Vorwurf einer Straftat, schriftlich formuliert und an alle Projektmitarbeiter wie auch die Direktion des Prager Instituts für Zeitgeschichte adressiert, ist für mich beleidigend. Selbstverständlich werde ich mich mit Herrn von Arburg nicht zu einem Gespräch treffen, solange dieser Vorwurf nicht in vollem Umfang zurückgenommen ist und künftig unterlassen wird.

Die Gründe, die beim Neustart des Projektes klare Verhältnisse erforderten, gelten gerade angesichts des gegenwärtigen Konflikts weiter. Meine Position und auch die der Projektfinanzierer ist ganz eindeutig: Einer Kompetenzenkonkurrenz zwischen Projektleitung und einer Herausgeberschaft durch die Projektmit-

HypoVereinsbank München

BLZ 700 202 70
Kto.-Nr. 564 901

IBAN DE74 7002 0270 0000
5649 01

BIC HYVEDEMMXXX



Forschungsstelle für
die böhmischen Länder



Institut an der Ludwig-
Maximilians-Universität München

arbeiter kann ich nicht zustimmen. Das vor einem Gespräch zu sagen, bedeutet keine Vorbedingung, sondern ist eine Frage der Transparenz von Positionen.

Prof. Dr. Martin Schulze Wessel
1. Vorsitzender

Ich bin Ihnen mit dem Verzicht auf meine namentliche Herausgeberschaft entgegengekommen. Durch die Herausgeberschaften für die Einzelbände werden Sie für den Leser sichtbar sein. Beide Regelungen zusammen genommen gehen weit über das hinaus, was bei der Herausgabe von Forschungs- oder Editionsprojekten üblich ist.

Es ist jetzt an Ihnen, den Vorwurf der Nötigung in der Sache völlig zurückzunehmen und zu sagen, ob Sie die Projektleitung anerkennen. Dann wird man sich zu einem Gespräch treffen können, sonst wäre ein Gespräch, ob in Prag oder in München, nur die Verschwendung von Zeit und Projektgeld.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Martin Schulze Wessel
(1. Vorsitzender)